



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen
- ▶ vor den Mahlzeiten
- ▶ nach dem Besuch der Toilette
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren

1



2

Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten
- ▶ Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- ▶ Hände unter fließendem Wasser abwaschen
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen



3

Hände aus dem Gesicht fernhalten

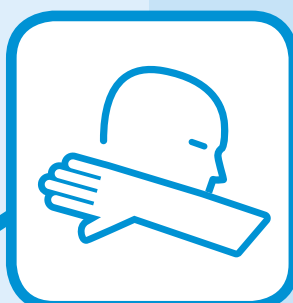
Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



4

Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.



5

Im Krankheitsfall Abstand halten

Kurieren Sie sich zu Hause aus. Verzichten Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.



6

Wunden schützen

Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

7

Auf ein sauberes Zuhause achten

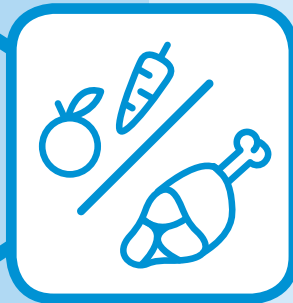
Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



8

Lebensmittel hygienisch behandeln

Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.



9

Geschirr und Wäsche heiß waschen

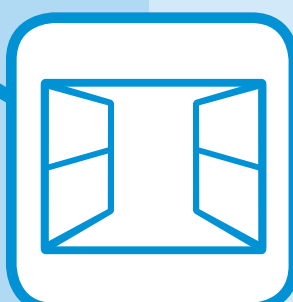
Reinigen Sie Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.



10

Regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.





Coronavirus: Aktuelle Information

Die Gesundheitsbehörden in Deutschland sind bestmöglich auf den Umgang mit neuartigen Infektionserregern wie auf das Coronavirus vorbereitet.

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen:

- Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen – und drehen Sie sich am besten weg.
- Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.

Verlässliche, seriöse und laufend aktualisierte Informationen zum neuartigen Coronavirus und Hygienetipps finden Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.infektionsschutz.de

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2)

Welche Länder/Regionen sind von Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus betroffen?

Aktuelle Fallzahlen, betroffene Länder und Informationen zu Risikogebieten finden Sie auf den Seiten des Robert Koch-Instituts unter www.rki.de/covid-19-risikogebiete und www.rki.de/covid-19-fallzahlen. In Deutschland sind bislang nur wenige bestätigte Fälle aufgetreten.

Was ist zurzeit über die Ursache dieses Ausbruchs bekannt?

Der Ausbruch wird durch ein neuartiges Coronavirus verursacht, das zu der gleichen Gruppe Coronaviren gehört wie das SARS- und MERS-Virus (ß-Coronaviren). Inzwischen erhielt das neuartige Coronavirus den offiziellen Namen „SARS-CoV-2“, die Atemwegserkrankung, die es auslöst, wird als „COVID-19“ bezeichnet. Man nimmt an, dass der Vorläufer des neuartigen Coronavirus von Wildtieren stammt. Derzeit wird davon ausgegangen, dass sich die ersten Patienten Anfang Dezember auf einem Markt in Wuhan angesteckt haben, der am 1.1.2020 geschlossen wurde.

Wie schätzt das Robert Koch-Institut die Lage in Deutschland ein?

Die aktuelle Einschätzung des Robert Koch-Instituts zur Lage in Deutschland finden Sie unter www.rki.de/covid-19-risikobewertung.

Welche Krankheitszeichen werden durch das neuartige Coronavirus ausgelöst?

Wie andere Erreger von Atemwegserkrankungen kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber führen. Einige Betroffene leiden auch an Durchfall. Bei einem Teil der Patienten scheint das Virus mit einem schwereren Verlauf einherzugehen und zu Atemproblemen und Lungenentzündung zu führen. Todesfälle traten allerdings bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder bereits zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Derzeit liegt der Anteil der Todesfälle, bei denen die Erkrankung mittels Labortest bestätigt wurde, bei etwa 2 Prozent. Es ist aber wahrscheinlich, dass dieser Anteil tatsächlich geringer ist, weil sich die Daten auf Patienten beziehen, die im Krankenhaus behandelt wurden.

Wie wird das neuartige Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Es wurden auch Fälle bekannt, in denen sich Personen bei Betroffenen angesteckt haben, die nur leichte oder unspezifische Krankheitszeichen gezeigt hatten.

Das neuartige Coronavirus verursacht in erster Linie Atemwegserkrankungen (siehe Frage „[Welche Krankheitszeichen werden durch das neuartige Coronavirus ausgelöst?](#)“). Es ist davon auszugehen, dass die Übertragung – wie bei anderen Coronaviren auch – primär über Sekrete der Atemwege erfolgt. Die neuartigen Coronaviren wurden auch in Stuhlproben einiger Betroffener gefunden. Ob das neuartige Coronavirus auch über den Stuhl verbreitet werden kann, ist noch nicht abschließend geklärt.

Siehe auch Frage „[Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen](#)“ und „[In welchen Situationen ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes in der Allgemeinbevölkerung zum Schutz vor akuten Atemwegsinfektionen sinnvoll?](#)“

Wie lange dauert es, bis die Erkrankung nach Ansteckung ausbricht?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass es nach einer Ansteckung bis zu 14 Tage dauern kann, bis Krankheitszeichen auftreten.

Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen?

Wie bei Influenza und anderen Atemwegserkrankungen schützen das Einhalten der [Husten- und Nies-Etikette](#), eine gute [Händehygiene](#), sowie [Abstand zu Erkrankten](#) (etwa 1 bis 2 Meter) auch vor einer Übertragung des neuartigen Coronavirus. Diese Maßnahmen sind auch in Anbetracht der Grippewelle überall und jederzeit angeraten.

Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen für das neuartige Coronavirus zur Verfügung?

Nicht alle Erkrankungen nach Infektion mit dem neuartigen Coronavirus verlaufen schwer. Bei den in Deutschland bekannt gewordenen Fällen standen bisher meist Erkältungssymptome im Vordergrund. Im Zentrum der Behandlung der Infektion stehen die optimalen unterstützenden Maßnahmen entsprechend der Schwere des Krankheitsbildes. Eine spezifische, d. h. gegen das neuartige Coronavirus selbst gerichtete Therapie steht derzeit nicht zur Verfügung.

Gibt es einen Impfstoff, der vor dem neuartigen Coronavirus schützt?

Momentan steht kein Impfstoff zur Verfügung. In China soll Medienberichten zufolge ein erster Impfstoffkandidat ab Ende April 2020 in einer klinischen Studie erprobt werden. Wann ein Impfstoff zur Verfügung stehen könnte, ist derzeit nicht absehbar.

Was sollten Personen tun, die Sorge haben, sich mit dem neuartigen Coronavirus angesteckt zu haben, oder die aus Regionen zurückkehren, in denen es zu Übertragungen kommt?

- ▶ Personen, die (unabhängig von einer Reise) einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 im Labor nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich – **auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben** – an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine [Datenbank des Robert Koch-Instituts \(RKI\)](#) ermittelt werden.
- ▶ Personen, die sich in einem vom Robert Koch-Institut ausgewiesenen [Risikogebiet](#) aufgehalten haben, sollten – auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben – unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Beim Auftreten von Krankheitszeichen der Atemwege, sollten sie die [Husten- und Niesetikette](#) sowie eine gute [Händehygiene](#) beachten und nach telefonischer Voranmeldung mit Hinweis auf die Reise, eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Für Reisende aus Regionen, in denen Fälle von COVID-19 (das ist die Atemwegserkrankung, die durch das neuartige Coronavirus ausgelöst wird) vorkommen, gilt: Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Rückreise Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln, sollten Sie – nach telefonischer Anmeldung und mit Hinweis auf die Reise – eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen. Zudem sollten Sie unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben sowie die [Husten- und Niesetikette](#) und eine gute [Händehygiene](#) beachten.
- ▶ Für alle Flugreisende aus China gilt seit dem 15.2.2020 ein besonderes Verfahren (siehe [Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit](#)). Unter anderem werden sie befragt, ob sie Kontakt mit Coronavirus-Infizierten hatten oder sich im Infektionsgebiet aufgehalten haben. Personen an Bord, die offensichtlich krank sind oder eine ansteckende Krankheit haben könnten, müssen gemeldet werden.

Warum müssen Kontaktpersonen 14 Tage in Quarantäne?

Eine weitere Ausbreitung des neuartigen Coronavirus soll so weit wie möglich verhindert oder zumindest verlangsamt werden. Hierfür ist es notwendig, die Personen, die Kontakt zu Menschen hatten,

bei denen das neuartige Coronavirus im Labor nachgewiesen wurde, möglichst lückenlos zu identifizieren und ihren Gesundheitszustand für die maximale Dauer der Zeit, die zwischen einer Ansteckung und dem Auftreten von Krankheitszeichen (14 Tage) liegt, in häuslicher Quarantäne zu beobachten. In dieser Zeit ist das Gesundheitsamt mit den Betroffenen täglich in Kontakt, um den Gesundheitszustand zu beobachten und rasch zu handeln, falls Krankheitszeichen auftreten sollten. Gleichzeitig werden die Kontakte der Betroffenen auf ein Minimum reduziert, damit das Virus im Zweifelsfall nicht weiterverbreitet werden kann.

Für Kontaktpersonen legt das Gesundheitsamt im Einzelfall das konkrete Vorgehen fest. Zu den Empfehlungen kann gehören, zuhause zu bleiben, Abstand von Dritten zu halten sowie auf eine gute Belüftung der Wohn- und Schlafräume zu achten und Haushaltsgegenstände wie beispielsweise Geschirr und Wäsche nicht mit Dritten zu teilen, ohne diese zuvor wie üblich zu waschen. Wenn die Möglichkeit besteht, sollte ein eigenes Badezimmer genutzt werden. Hygieneartikel sollten nicht geteilt werden und die Wäsche sollte regelmäßig und gründlich wie üblich gewaschen werden. Das Einhalten der Husten- und Nies-Etikette, die Benutzung von Einwegtaschentüchern beim Naseputzen und regelmäßige Händehygiene sind wichtig, damit die Viren im Falle einer tatsächlichen Ansteckung nicht unnötig in der Umgebung verteilt werden.

Angehörige können die Kontaktperson im Alltag zum Beispiel durch Einkäufe unterstützen. Enger Körperkontakt sollte vermieden werden. Auch können sie helfen, indem sie für gute Belüftung der Wohn- und Schlafräume sorgen und auf regelmäßige Händehygiene achten. Oberflächen, mit der die betroffene Person in Berührung kommt, wie beispielsweise Tische oder Türklinken, sollten regelmäßig mit Haushaltsreiniger gereinigt werden.

Besteht die Gefahr sich über importierte Lebensmittel, Oberflächen oder Gegenstände mit dem neuartigen Coronavirus anzustecken?

Coronaviren, die Atemwegserkrankungen verursachen können, werden in der Regel über Sekrete des Atmungstrakts übertragen. Gelangen diese infektiösen Sekrete an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, könnte auch auf diese Weise eine Übertragung stattfinden. Deshalb ist eine gute Händehygiene wichtiger Teil der Vorbeugung.

Hingegen ist eine Übertragung über unbelebte Oberflächen bisher nicht dokumentiert. Eine Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus über Oberflächen, die nicht zur direkten Umgebung eines Erkrankten gehören, wie beispielsweise importierte Waren, Postsendungen oder Gepäck erscheint daher unwahrscheinlich. Generell ist das gründliche [Händewaschen](#) ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Hygiene und kann vor einer Vielzahl weiterer Infektions-

krankheiten wie beispielsweise Magen-Darm Erkrankungen schützen. Unabhängig davon hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung keine Aufgaben im Bereich der Bewertung von Lebensmitteln oder Gegenständen. Fragen zu dem Thema gehören in den Zuständigkeitsbereich des [Bundesinstituts für Risikobewertung \(BfR\)](#), für das Thema Arbeitsschutz ist die [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\)](#) verantwortlich.

Ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Allgemeinbevölkerung zum Schutz vor akuten Atemwegsinfektionen sinnvoll?

Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit Erregern von Atemwegsinfektionen sind die korrekte [Husten- und Nies-Etikette](#), eine gute [Händehygiene](#) und das [Abstandhalten](#) (ca. 1 bis 2 Meter) von krankheitsverdächtigen Personen. Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle aber überall und jederzeit angeraten.

Wenn eine an einer akuten Atemwegsinfektion erkrankte Person sich im öffentlichen Raum bewegen muss, kann das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (z. B. eines chirurgischen Mundschutzes) durch diese Person sinnvoll sein, um das Risiko einer Ansteckung anderer Personen durch Tröpfchen, welche beim Husten oder Niesen entstehen, zu verringern (Fremdschutz).

Für die optimale Wirksamkeit ist es wichtig, dass der Mund-Nasen-Schutz korrekt sitzt. Dieser muss eng anliegend getragen werden und bei Durchfeuchtung gewechselt werden. Während des Tragens sollte er nicht (auch nicht unbewusst) verschoben werden. Lassen Sie sich von einer medizinischen Fachkraft beraten, ob diese Maßnahme in Ihrem konkreten Fall empfehlenswert ist, welche Maske für Sie geeignet ist und wie man die Maske richtig anlegt bzw. wechselt. Hingegen gibt es keine hinreichenden Belege dafür, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes das Risiko einer Ansteckung für eine gesunde Person, die ihn trägt, verringert. Nach Angaben der WHO kann das Tragen einer Maske in Situationen, in denen dies nicht empfohlen ist, ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen. Das kann dazu führen, dass zentrale Hygienemaßnahmen wie eine gute Händehygiene vernachlässigt werden.

Was bedeutet die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufene „Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite“?

Die WHO hat am 30.1.2020 festgestellt, dass es sich beim aktuellen Ausbruch durch das neuartige Coronavirus in China um eine „Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite“ handelt. Die WHO hat dabei für die betroffenen und die angrenzenden Staaten eine Reihe von [Empfehlungen zur Eindämmung und Kontrolle](#)

[des Ausbruchsgeschehens](#) ausgesprochen. Für Deutschland hat die Einstufung keine direkten Folgen, da die WHO-Empfehlungen hier bereits erfüllt sind.

Wo kann ich erfahren, ob eine Reise in ein betroffenes Land noch sicher ist?

Gesundheitsempfehlungen bei Auslandsreisen werden vom Auswärtigen Amt gegeben. Aktuelle Informationen zu der Sicherheits-situation in einzelnen betroffenen Ländern sind auf den [Länderseiten des Auswärtigen Amtes](#) im Internet einzusehen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere (Fach-)Informationen zum neuartigen Coronavirus sind auf den [Internetseiten des Robert Koch-Instituts](#) zu finden.

Aktuelle Einschätzung zur Sicherheit von Reisenden in betroffene Regionen gibt das [Auswärtige Amt](#).

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Einschätzungen der Lage auf den Seiten der [Weltgesundheitsorganisation](#).

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), einige Bundesländer und Krankenkassen haben Hotlines für Bürger geschaltet.

Herausgeberin:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
Alle Rechte vorbehalten

Diese Bürgerinformationen werden fortlaufend aktualisiert und kostenlos zum Download angeboten unter

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-SARS-CoV-2.html>





Neuartiges Coronavirus SARS-CoV-2

Informationen über SARS-CoV-2

Seit Anfang Dezember 2019 sind ausgehend von Wuhan, der Hauptstadt der zentralchinesischen Provinz Hubei, vermehrt Fälle von Atemwegserkrankungen durch ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) vorwiegend in China aufgetreten.

Die Krankheit wird von Mensch zu Mensch, primär über Sekrete der Atemwege, übertragen.

Nach einer Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen können folgende Symptome auftreten:

Fieber, Husten, Atemnot

Nach Ihrer Einreise aus Gebieten, in denen COVID-19-Fälle vorkommen

Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Einreise Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause,
- halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen und drehen Sie sich weg; halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase oder benutzen Sie ein Taschentuch, das sie sofort entsorgen (Husten- und Niesetikette),
- waschen Sie sich regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife, vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund (Händehygiene),
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.

Wenn Sie aus einem vom RKI festgelegten Risikogebiet* kommen (besonders hohe Anzahl von Fällen)

Wenn Sie sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben, unabhängig von Symptomen

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause.

Bei akuten respiratorischen Symptomen jeder Schwere mit oder ohne Fieber

- halten Sie sich an die oben genannten Verhaltenshinweise zur Händehygiene, Husten- und Niesetikette,
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.
- Ihr zuständiges Gesundheitsamt finden Sie hier: <https://tools.rki.de/plztool/>

Falls Sie weiterreisen

- Beachten Sie die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>



Novel Coronavirus SARS-CoV-2

Information about SARS-CoV-2

Since early December 2019, there has been an increasing number of cases of respiratory disease caused by a novel coronavirus (SARS-CoV-2) emerged from Wuhan, the capital of central China's Hubei province. Most of the cases appeared within China.

The disease is transmitted from person to person, primarily via respiratory secretions.

The following symptoms may occur after an incubation period of up to 14 days:

Fever, cough, difficulty in breathing

After your entry from an area with COVID-19 occurrences

If you develop fever, cough or difficulty in breathing within 14 days after entry from an affected area

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible,
- keep your distance from others when coughing and sneezing and turn around; cover your mouth and nose with flexed elbow or use a tissue that you can dispose of immediately (cough and sneeze etiquette),
- wash your hands regularly with soap and water, avoid touching your eyes, nose or mouth (hand hygiene),
- consult a doctor by telephone registration beforehand, informing him with reference to your travel.

If you come from a risk area* as defined by the RKI (widespread community transmission)

If you have been to a risk area within the past 14 days, regardless of any symptoms

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible.

If you develop acute respiratory symptoms, regardless of severity, with or without fever

- Please follow the above mentioned recommendations (hand hygiene, cough and sneeze etiquette)
- consult a doctor by telephone registration beforehand, informing him with reference to your travel history.
- Please find the competent local health authority here: <https://tools.rki.de/plztool/>

If you continue your journey

- Be sure to observe the travel information from the Federal Foreign Office: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>



新型冠状病毒 SARS-CoV-2

有关 SARS-CoV-2 病毒的信息

自2019年12月初以来，由起源于中国湖北省武汉市新型冠状病毒(SARS-CoV-2)引起的呼吸道疾病病例在持续增多，多数病例发生在中国。

该疾病主要通过呼吸道分泌物在人与人之间传播。

经过可长达14天的潜伏期，患者可能会出现以下症状：

发烧，咳嗽，呼吸困难

如果您来自COVID-19发病区

如果您在抵达这里的14天内出现发烧，咳嗽或呼吸困难的状况：

- 请尽可能避免与它人接触，
- 请尽可能在家中逗留，
- 在咳嗽，打喷嚏时请转身，以保持与他人的距离。将弯曲的手臂挡在嘴鼻部，或使用一次性手帕并立即处理(咳嗽和打喷嚏礼节)，
- 请常用皂液和水洗手，避免触摸眼，鼻和嘴部(手部卫生)，
- 请提前通过电话预约之后就医，将您的旅行史告知医务人员。

如果您来自罗伯特·科赫研究所(RKI)定义的危险区域* (特别是大量病例) 如果您在过去的14天内曾有过疫区逗留史，无论有无症状：

- 请尽可能避免与它人接触，
 - 请尽可能在家中逗留。
- 当您有呼吸道症状时(无论程度如何和是否发烧)：
- 请遵循上述的有关手部卫生，及咳嗽和打喷嚏礼节，
 - 请在通过电话预约之后就医，将您的旅行史告知医务人员。
 - 您可以在这里找到相应负责的卫生当局：<https://tools.rki.de/plztool/>

如果您继续您的旅程

- 请查看并遵守联邦外交部的旅行信息：<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>



* Risikogebiete / risk areas
www.rki.de/ncov-risikogebiete



Reisehinweise Auswärtiges Amt

Hotline zum neuartigen Coronavirus
Bundesministerium für Gesundheit:
030 346 465 100

Stand: 25.02.2020



Weitere Informationen



Neuartiges Coronavirus SARS-CoV-2

Informationen über SARS-CoV-2

Seit Anfang Dezember 2019 sind ausgehend von Wuhan, der Hauptstadt der zentralchinesischen Provinz Hubei, vermehrt Fälle von Atemwegserkrankungen durch ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) vorwiegend in China aufgetreten.

Die Krankheit wird von Mensch zu Mensch, primär über Sekrete der Atemwege, übertragen.

Nach einer Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen können folgende Symptome auftreten:

Fieber, Husten, Atemnot

Nach Ihrer Einreise aus Gebieten, in denen COVID-19-Fälle vorkommen

Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Einreise Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause,
- halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen und drehen Sie sich weg; halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase oder benutzen Sie ein Taschentuch, das sie sofort entsorgen (Husten- und Niesetikette),
- waschen Sie sich regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife, vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund (Händehygiene),
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.

Wenn Sie aus einem vom RKI festgelegten Risikogebiet* kommen (besonders hohe Anzahl von Fällen)

Wenn Sie sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben, unabhängig von Symptomen

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause.

Bei akuten respiratorischen Symptomen jeder Schwere mit oder ohne Fieber

- halten Sie sich an die oben genannten Verhaltenshinweise zur Händehygiene, Husten- und Niesetikette,
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.
- Ihr zuständiges Gesundheitsamt finden Sie hier: <https://tools.rki.de/plztool/>

Falls Sie weiterreisen

- Beachten Sie die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>



Novel Coronavirus SARS-CoV-2

Information about SARS-CoV-2

Since early December 2019, there has been an increasing number of cases of respiratory disease caused by a novel coronavirus (SARS-CoV-2) emerged from Wuhan, the capital of central China's Hubei province. Most of the cases appeared within China.

The disease is transmitted from person to person, primarily via respiratory secretions.

The following symptoms may occur after an incubation period of up to 14 days:

Fever, cough, difficulty in breathing

After your entry from an area with COVID-19 cases

If you develop fever, cough or difficulty in breathing within 14 days after entry from an affected area

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible,
- keep your distance from others when coughing and sneezing and turn around; cover your mouth and nose with flexed elbow or use a tissue that you can dispose of immediately (cough and sneeze etiquette),
- wash your hands regularly with soap and water, avoid touching your eyes, nose or mouth (hand hygiene),
- should you need medical assistance, consult a doctor by telephone beforehand, informing him with reference to your travel.

If you come from a risk area* as defined by the RKI (widespread community transmission)

If you have been to a risk area within the past 14 days, regardless of any symptoms

- Please avoid unnecessary contacts,
- Stay home as far as possible.

If you develop acute respiratory symptoms, regardless of severity, with or without fever, follow the above mentioned recommendations (hand hygiene, cough and sneeze etiquette)

- Should you need medical assistance, consult a doctor by telephone beforehand, informing him with reference to your travel
- Please find the competent local health authority here: <https://tools.rki.de/plztool/>

If you continue your journey

- Consider the respective travel advices.



Nuovo Coronavirus SARS-CoV-2

Informazioni su SARS-CoV-2

Dall'inizio di dicembre 2019 sono stati segnalati da Wuhan, la capitale della provincia di Hubei in Cina, casi di malattie respiratorie causate da un nuovo tipo di coronavirus (SARS-CoV-2).

La malattia viene trasmessa da persona a persona, principalmente attraverso le secrezioni respiratorie.

Dopo un periodo d'incubazione fino a 14 giorni, possono comparire i seguenti sintomi:

Febbre, tosse, difficoltà respiratorie

Al ritorno da aree in cui sono stati segnalati casi di COVID-19

Se sviluppa febbre, tosse o respiro corto entro 14 giorni dal ritorno

- evitare contatti inutili,
- rimanere a casa se possibile,
- mantenere la distanza dagli altri quando tossisca e starnutisca e allontanarsi; con il gomito flesso o usa un fazzoletto che dovresti eliminare immediatamente dopo l'uso (etichetta di tosse e starnuto),
- lavarsi le mani regolarmente con acqua e sapone, evitare di toccare occhi, naso e bocca (igiene delle mani),
- consultare un medico dopo essersi registrato al telefono, facendo riferimento al viaggio.

Se proviene da un'area a rischio* definita dal RKI (grande quantità di casi)

Se è stato in un'area a rischio negli ultimi 14 giorni, indipendentemente dai sintomi:

- evitare contatti non necessari,
- rimanere a casa se possibile.

In caso di sintomi respiratori acuti di qualsiasi gravità con o senza febbre, attenersi alle istruzioni comportamentali sopra menzionate sull'igiene delle mani e l'etichetta della tosse e dello starnuto,

- Consultare un medico dopo essersi registrato al telefono, facendo riferimento al viaggio.
- Può trovare il suo dipartimento sanitario responsabile qui: <https://tools.rki.de/plztool/>

Se continua il proprio viaggio

- Considera i rispettivi consigli di viaggio.



* Risikogebiete / risk areas
www.rki.de/ncov-risikogebiete



Reisehinweise Auswärtiges Amt

Hotline zum neuartigen Coronavirus
Bundesministerium für Gesundheit:
030 346 465 100



Weitere Informationen